

KREFELD

Feuerwehrpläne

Merkblatt für die Erstellung



Ansprechpartner:

Feuerwehr und Zivilschutz
Gefahrenvorbeugung
Zur Feuerwache 4
47805 Krefeld
fw.feuerwehrplaene@krefeld.de
<https://www.krefeld.de/de/feuerwehr/ Gefahrenvorbeugung/>

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines	4
2	Urheberrechte	4
3	Format.....	4
4	Freigabe.....	4
5	Einreichung.....	4
6	Ausführung	5
6.1	Unterseite	5
6.2	Oberseite.....	6
6.3	Sonderpläne	6
7	Kennzeichnung von Besonderheiten.....	7
8	Zusammenstellung.....	7
9	Objektnummern	7
10	Bezeichnung der Zugänge	7
11	Aktualisierung.....	7
12	Anhang	7

1 ALLGEMEINES

Für die Feuerwehr sind zur Erstellung von Einsatz- und Alarmplänen, Grundrisszeichnungen gem. DIN 14095 - Feuerwehrpläne für bauliche Anlagen zu fertigen. Mindestens zwei Wochen vor Beginn der Nutzung der baulichen Anlage müssen die Feuerwehrpläne freigegeben sein und in gedruckter Form vorliegen.

2 URHEBERRECHTE

Der Planersteller behält das Urheberrecht an allen zur Verfügung gestellten Plänen. Die Feuerwehr Krefeld behält sich vor, einsatzrelevante Daten zu den Plänen hinzuzufügen. Die Pläne können durch die Feuerwehr Krefeld zu Ausbildungs- und Übungszwecken verwendet werden. Hiermit erklärt sich der Planersteller /Betreiber bei Überlassung der Pläne einverstanden.

3 FORMAT

3.1 Analog/Ausdruck:

Die Feuerwehrpläne sind im Format DIN A3 (Querformat) zu fertigen und dürfen nicht laminiert sein. Die einzelnen Pläne sind der Feuerwehr in DIN A3 Klarsichthüllen (auf DIN A4 gefaltet) zu übergeben. Der komplette Feuerwehrplan wird in 4-facher Ausfertigung benötigt.

Sollte aufgrund der Größe des Objektes die Erfordernis bestehen, die Darstellung einzelner Geschosse auf mehrere Seiten verteilen zu müssen, so ist zur besseren Übersicht ebenfalls ein Exemplar eines jeden Geschossplanes auf jeweils einer Seite als Planausdruck (z.B. in DIN A1 oder DIN A0) einzureichen.

3.2 Digital

Die Dateien sind der Feuerwehr ebenfalls digital zur Verfügung zu stellen. Hierbei ist nach Möglichkeit eine Dateigröße von maximal 2 MB pro Plan anzustreben.

Die Dateien sind im PDF Format ohne Schreibschutz zu speichern.

Sollte aufgrund der Größe des Objektes die Erfordernis bestehen, die Darstellung einzelner Geschosse auf mehrere Seiten verteilen zu müssen, so ist zur besseren Übersicht ebenfalls ein Plan jedes Geschosses auf jeweils einer Seite im PDF Format einzureichen.

4 FREIGABE

Feuerwehrpläne bedürfen der Freigabe durch die Feuerwehr Krefeld. Zur Freigabe sind die Pläne an folgende E-Mail-Adresse zu senden:

fw.feuerwehrplaene@krefeld.de

5 EINREICHUNG

Alle gedruckten Pläne sind nach der Freigabe gesammelt hier einzureichen:

Fachbereich 37 - Feuerwehr und Zivilschutz
Abteilung Gefahrenvorbeugung
Zur Feuerwache 4
48705 Krefeld

Folgende Anforderungen bestehen:

- 4- Fache Ausfertigung
- Digitale Einreichung an fw.feuerwehrplaene@krefeld.de
- Nicht laminiert
- DIN A 3 Querformat
- In DIN A 3 Prospekthüllen, auf DIN A 4 gefaltet

- Bei mehreren DIN A3 Seiten pro Geschoss: Gesamtgeschosspläne in A1 oder A0 (Einfache Ausfertigung)

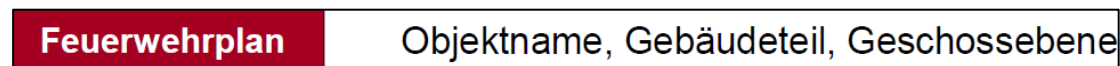
6 AUSFÜHRUNG

6.1 Unterseite

Auf der „Unterseite“ ist der Feuerwehrplan abgedruckt.

6.1.1 Kopfzeile

Die Kopfzeile ist durchgehend über das gesamte Blatt auszuführen und mit folgenden Inhalten zu versehen: „Objektname, Gebäudeteil, Geschossebene“.



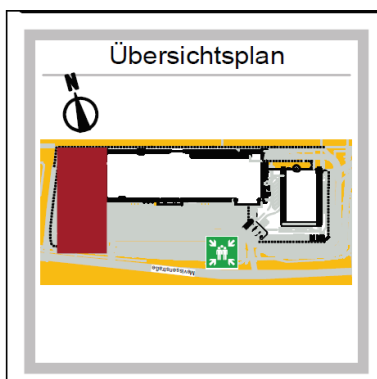
6.1.2 Lageplan

Weiterhin muss auf jedem Feuerwehrplan unten rechts ein verkleinerter Lageplan als Draufsicht zur Orientierung und Übersicht dargestellt werden.



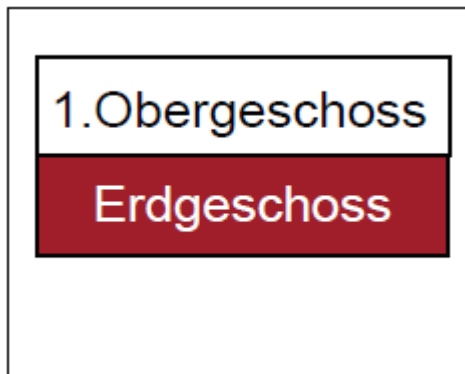
6.1.3 Gebäudeteile

Objekt, die aufgrund ihrer Größe nicht lesbar im Format DIN A3 dargestellt werden können, dürfen in Teilbereiche unterteilt werden. In diesem Fall ist ein zusätzlicher Gesamtübersichtsplan zu erstellen. Bei mehreren Gebäudeteilen ist der betreffende Gebäudeteil farblich (RAL 3000) zu markieren.



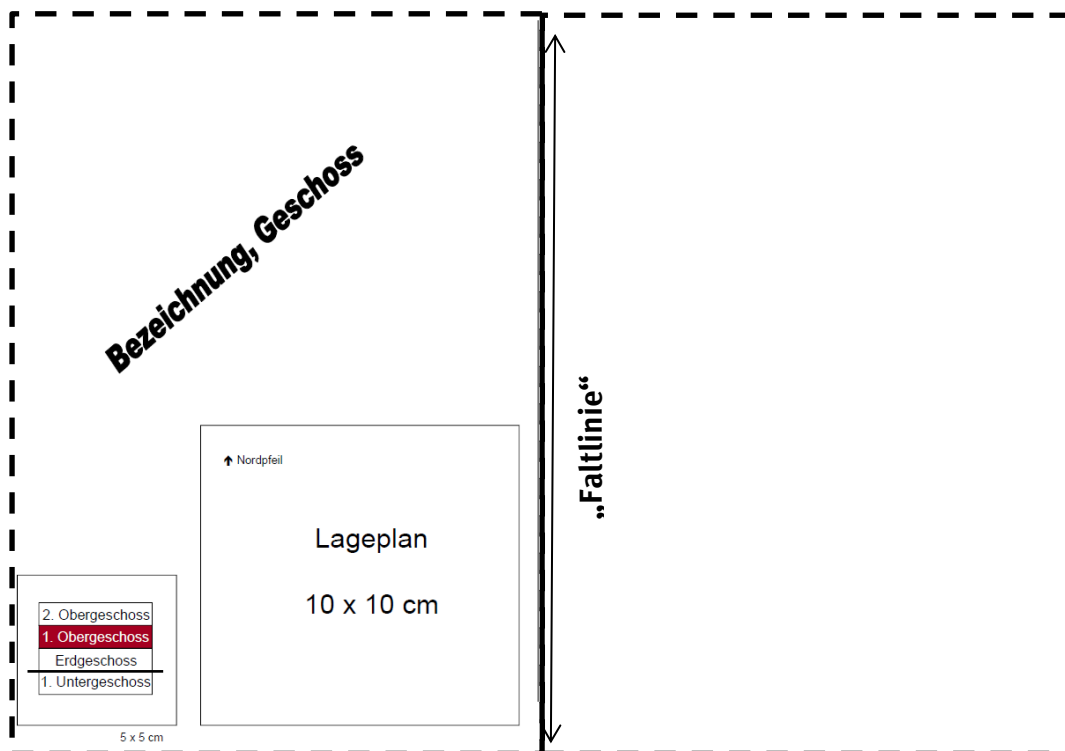
6.1.4 Geschossdarstellung

Sind objektbezogen mehrere Geschosse vorhanden, so ist neben der Darstellung des Lageplanes, eine stilisierte Darstellung der Geschossebene mit farblicher Markierung (RAL 3000) des betreffenden Geschosses darzustellen.



6.2 Oberseite

Auf der gefalteten Oberseite sind für den ersten Überblick die Bezeichnung, wie Übersichtsplan, Erdgeschoss, etc., diagonal in Schrittgröße 15 mm Arial Fett, sowie nochmals ein verkleinerter Lageplan unten rechts und eine weitere stilisierte Darstellung der Geschossebene mit farblicher Markierung (RAL 3000) des betreffenden Geschosses darzustellen.



6.3 Sonderpläne

Bei besonderen Gefahren können weitere Planunterlagen notwendig werden. Hier handelt es sich insbesondere um Detailpläne, Entrauchungspläne, Löschwasserrückhaltepläne etc.

7 KENNZEICHNUNG VON BESONDERHEITEN

Folgende Bereiche und Stellen sind in den Feuerwehrplänen zu kennzeichnen:

- Radioaktive Stoffe: Art des Strahlers, z.B. Alpha, Beta, Gamma / Dosisleistung mSv/h, Zerfälle IPS, Gefahrengruppe gemäß FwDV 500
- Elektrospannung in V ab 1000 V
- Ex Bereich: Zone 0 - 2 für gasförmige Ex-Bereiche
- Ex Bereich: Zone 20 -22 für Stäube
- Treppenträume gem. TAB Anlage 3 Laufkarten FW Krefeld mit Gebäudenummern z.B.: G05/TR01
- Eingänge gem. TAB FW Krefeld mit Gebäudenummern -> G05/E01
- Löschwassereinspeisung und Löschwasserentnahmestellen
- Gaslöschanlagen: Löschmittel, Angabe in kg
- Chemische Gefahren. z.B.: Behältervolumen/Masse (Liter oder kg/t) / Stoff / Konzentration / Aggregatzustand
- Lithium-Ionen-Speicher: (Primär-/Sekundärbatterien, Kapazität, Spannung)

8 ZUSAMMENSTELLUNG

Die Pläne werden durch die Feuerwehr in Ordnern zusammengestellt und verteilt. Dabei wird ein Ordner im Objekt hinterlegt. Hierfür ist vom Betreiber im Bereich der Brandmeldezentrale, bei Objekten ohne Brandmeldezentrale im Eingangsbereich, ein Kasten anzubringen und mit dem Schriftzug „Feuerwehreinsatzplan“ zu kennzeichnen. Der genaue Anbringungspunkt des Kastens und weitere Einzelheiten zu den Feuerwehrplänen sind mit der Feuerwehr Krefeld abzustimmen.

9 OBJEKTNUMMERN

Die Eintragung einer Nummer für eine vorhandene bzw. geplante Brandmeldeanlage ist auf den Plänen nicht notwendig.

10 BEZEICHNUNG DER ZUGÄNGE

Die Zugänge sind mit grünen Symbolen in RAL 6024 (i.d.R. Pfeile oder Dreiecke) zu kennzeichnen. Die Hauptzufahrt ist mit einem großen Symbol zu kennzeichnen, Nebenzufahrt mit kleinen Symbolen.

Bei Objekten mit einer Brandmeldeanlage sind die Eingänge analog der Laufkarten zu bezeichnen.

11 AKTUALISIERUNG

Feuerwehrpläne sind nach DIN 14095 mindestens alle zwei Jahre von einer sachkundigen Person auf Aktualität prüfen zu lassen. Wenn Raumnutzungen wesentlich geändert, neue Gefahrenstellen (wie z.B. in Pkt. 6 aufgeführt) hinzugefügt oder Grundrisse geändert werden, sind die Feuerwehrpläne anzupassen.

12 ANHANG

Im Anhang sind beispielhafte Abbildungen der Feuerwehrpläne und Objektinformationen zu finden

Dieses Merkblatt und alle genannten Anlagen / Vordrucke stehen auch im Internet zur Verfügung und können unter:
<https://www.krefeld.de/de/feuerwehr/gefahrenvorbeugung/>
heruntergeladen werden.

